

## So organisieren Sie Ihren Umzug zu uns

### **Checkliste: So früh wie möglich**

- Möglichst früh einen verbindlichen Termin festlegen.
- Frühzeitig Antrag auf Umzugsurlaub stellen.
- Rechtzeitig einen Vertrag mit der Spedition abschließen.
- In der alten Wohnung den Verbleib immobiler Einrichtungsgegenstände regeln (Einbauküche, Antennenanlage, usw.).
- In der neuen Wohnung klären, ob immobile Einrichtungsgegenstände übernommen werden können / müssen.
- Frühestmöglich fixe Handwerkertermine machen, falls notwendig und diese später noch einmal ausdrücklich bestätigen lassen!
- Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind über den anstehenden Umzug, über die Gründe. Erläutern Sie die Durchführung.
- Bei kleineren Kindern üben Sie schon jetzt die neue Adresse ein. Lassen Sie diese auch aufschreiben.

### **Checkliste: Noch 30 Tage**

- Beginnen Sie Ihren Hausstand zu entrümpeln.
- Bestellen Sie dafür rechtzeitig die Sperrmüllabfuhr. Erkundigen Sie sich auch, ob gewisse "Altlasten" als Sondermüll entsorgt werden müssen.
- Gegenstände, die zum Wegwerfen zu schade sind, können Sie verschenken oder auf dem Flohmarkt verkaufen.

### **Checkliste: Noch 7 Tage**

- Wenn Sie die Möbel nicht von der Spedition abbauen lassen, fangen Sie rechtzeitig damit an.
- Lassen Sie Teppiche und Gardinen reinigen.
- Lassen Sie sich alle abgesprochenen Termine von den Handwerkern jetzt noch einmal bestätigen.
- Wenn Sie die Endreinigung selber besorgen, sorgen Sie für ausreichend Müllsäcke.
- Wenn Sie die Endreinigung selber besorgen, sorgen Sie für die notwendigen Reinigungsmittel.
- Haben Sie Haustiere, organisieren Sie rechtzeitig deren Unterbringung für den Umzugstag.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Umzug mithelfen, damit es einbezogen ist und sich gebraucht fühlt. Lassen Sie es seine wichtigsten Sachen selber einpacken.
- Haben Sie kleine Kinder, organisieren Sie frühzeitig einen Babysitter für den Umzugstag.
- Fertigen Sie einen genauen Möbelstellplan an.
- Informieren Sie die alten und neuen Nachbarn über den Umzugstermin.
- Informieren Sie auch die jeweiligen Hausmeister und klären Sie, ob die Fahrstuhlbenutzung gewährleistet ist.

### **Checklisten: Noch 1-2 Tage**

- Jetzt werden die letzten Gegenstände eingepackt. Zuletzt diejenigen, die Sie täglich benötigen.
- Stellen Sie ein „Notpaket“ für den Umzugstag zusammen (Snacks, Getränke, Naschwerk für die kleinen (und großen) Helfer, Waschutensilien, Handtücher, je eine Garnitur frische Wäsche, Toilettenpapier, Heftpflaster, benötigte Medikamente, Wecker, Dosenöffner, usw.).
- Stellen Sie den Umzugswerkzeugkasten zusammen (Arbeitshandschuhe, Bleistift, Dreierstecker, Glühbirnen, Hammer, Klebeband, Papier, Reißzwecken, Schere, Schnur, Schraubenzieher in verschiedenen Größen (Kreuz & Schlitz), Taschenlampe, Verlängerungskabel, Wasserwaage, Zange, Zollstock)
- Gießen Sie die Pflanzen ab jetzt nicht mehr als notwendig.
- Kaufen Sie keine Lebensmittel mehr ein, sondern verbrauchen Sie die Lebensmittel in Kühlschrank und Kühltruhe.
- Reservieren Sie (falls notwendig) Parkzonen vor der alten und neuen Wohnung.
- Besorgen Sie die Fahrstuhlschlüssel für die alte und neue Wohnung.
- Drucken Sie die Möbelstellpläne für die neue Wohnung in doppelter Kopie aus
- Stellen Sie sicher, dass keine Durchgänge mit Kistenstapeln verbaut werden.
- Bauen Sie die Kinderzimmer zuletzt ab und zuerst wieder auf.

### **Checkliste: Der Umzugstag**

- In neuer Wohnung jeweils ein Exemplar des Möbelstellplans in jedes Zimmer aufhängen..
- Dem leitenden Speditionsmitarbeiter jeweils ein Exemplar des Möbelstellplans aushändigen.
- Lesen Sie genau durch, was Sie den Möbelpackern unterschreiben!
- Erstellen Sie ein Protokoll über evtl. beim Umzug auftretende Schäden und lassen Sie sich dieses per Unterschrift vom leitenden Speditionsmitarbeiter bestätigen.
- Stellen Sie eine kleine Stärkung für das Umzugsteam bereit.
- Kleinere Wertgegenstände, Ihre persönlichen Dokumente und Bargeld am besten selber transportieren.

### **Checkliste: Nach dem Umzug**

- Checken Sie, ob alles vollzählig und unbeschadet angekommen ist.
- Stellen Sie Schäden oder Mängel fest, reklamieren Sie diese bitte sofort schriftlich. Hilfreich ist dabei das von Ihnen angefertigte und vom Umzugsleiter unterschriebene Schadensprotokoll.
- Sichtbare Schäden sind sofort, spätestens aber einen Tag nach dem Umzug schriftlich beim Spediteur zu melden.
- Verdeckte Schäden (z.B. Inhalte der von der Spedition eingepackten Kartons) sind binnen 14 Tagen (relevant ist der Eingang beim Spediteur) schriftlich zu reklamieren.